

Neues Präsidenten-Trio für die österreichische Blasmusik

Bruneck/Südtirol: Im Rahmen des 58. Kongress des Österreichischen Blasmusikverbandes wurde das Amt des Präsidenten im Rotationssystem neu besetzt. Ein dynamisch-starkes Präsidenten-Trio steht nun für ein Jahr den über 140.000 Musikerinnen und Musikern der österreichischen Blasmusikszene vor, vertritt deren Interessen und setzt sich für die Ziele sowie die Weiterentwicklung unseres Blasmusikwesens ein.

Der Österreichische Blasmusikverband (ÖBV) ist die Dachorganisation der neun österreichischen Landesverbände sowie der Partnerverbände Südtirol und Liechtenstein und ist eine unabhängige, überparteiliche und gemeinnützige Organisation mit ehrenamtlich tätigen Funktionärinnen und Funktionären. Insgesamt 2170 Mitgliedskapellen gehören dem ÖBV an. Am Samstag, dem 28. Mai 2016 wurde im Rahmen des alljährlich stattfindenden ÖBV-Kongress, der gegenwärtig in Bruneck (Südtirol) über die Bühne ging, der Bundesvorstand neu gewählt.

Das Amt des ÖBV-Präsidenten bekleidet seither der Steirer Erich Riegler. Riegler ist Landesobmann des Steirischen Blasmusikverbandes und langjähriger Bundes-EDV-Referent des Österreichischen Blasmusikverbandes. Erich Riegler ist es ein besonderes Anliegen, dass der ÖBV weiterhin als Servicestelle und Dienstleister den Musikvereinen zur Verfügung steht und ist bestrebt, die Kommunikation zur Basis noch verstärkter zu betreiben. *„Die Begeisterung, Motivation und Leidenschaft, die in den Musikerinnen und Musikern steckt, soll ebenso verstärkt ausgebaut werden - denn die Blasmusik ist auch Vermittler wesentlicher Kompetenzen und Werte“*, so Riegler. Unterstützt wird Erich Riegler von seinen beiden Vizepräsidenten Dr. Friedrich Anzenberger (Bundesschriftführer des ÖBV und Landesobmann-Stellvertreter des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes) sowie dem Landesobmann des Kärntner Blasmusikverbandes, Horst Baumgartner. Das amtierende Führungsteam wird auch für die kommende Funktionsperiode die Ziele des ÖBV, das Blasmusikwesen in jeder Hinsicht zu unterstützen, zu fördern und weiterzuentwickeln, bestmöglich verfolgen und verwirklichen.

Im Zuge der Neuwahlen, die im Dreijahreszyklus durchgeführt werden, wurde dem hinzu das Amt des Bundesmedienreferenten neu besetzt, welches seither Raphaela Dünser (Landesmedienreferentin des Vorarlberger Blasmusikverbandes) bekleidet, als Nachfolger des langjährigen Bundeskapellmeister-Stellvertreters Philipp Fruhmann wurde Herbert Klinger (Landeskapellmeister des Wiener Blasmusikverbandes) neu in diese Funktion gewählt. Die weiteren Präsidiumsfunktionsbereiche bleiben unverändert: Als Bundeskapellmeister fungiert Konsulent Walter Rescheneder, welcher von seinem Stellvertreter Mag. Thomas Ludescher unterstützt wird, als Bundesstabführer wirken Gerhard Imre sowie Bundesstabführer-Stellvertreter Rupert Steiner, Bundesschriftführer-Stellvertreter ist Oskar Bernhart, als Bundesfinanzreferent fungiert Michael Krimplstätter und Bundesjugendreferent ist Helmut Schmid mit seinen beiden Stellvertretern Mag. Gerhard Forman und Mag. Andreas Schaffer.

Das neugewählte Präsidium des Österreichischen Blasmusikverbandes freut sich auf spannende Herausforderungen und die Umsetzung und Verwirklichung musikalisch-nachhaltiger Intentionen für unser Blasmusikwesen!

Bildunterschrift:

Das frischgewählte Präsidenten-Trio des Österreichischen Blasmusikverbandes:

v. l. Vizepräsident Horst Baumgartner, Präsident Erich Riegler und Vizepräsident Dr. Friedrich Anzenberger.